

April 2021

Baumpflege-Info

Frühjahr
2021



 **forstpraxis.de** dtv

powered by

AFZ
DerWALD

Deutscher
Waldbesitzer

Forst&Technik

Das Infomedium für Baumpflege

6 mal jährlich lesen
und profitieren!

Inhalt

- 02 Editorial
Inhaltsverzeichnis
Impressum
- 04 Stimmungsbild der Baumpflegebranche
Interview mit Prof. Dr. Dirk Dujesiefken
- 07 Produktschau

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein Jahr liegt hinter uns. Die Corona-Krise hat unser aller Leben beruflich wie privat ordentlich umgekrempelt, und die Herausforderungen sind noch nicht ausgestanden. Während ich dies schreibe, rollt gerade die dritte Corona-Welle über uns hinweg und wir müssen nach wie vor viel Kraft und Geduld aufbringen, um die Krise zu meistern.



Corona hat das Messejahr 2021 noch fest im Griff. So finden die Deutschen Baumpflegetage leider auch in diesem Jahr nicht statt. Zu gerne hätte ich Ihnen an dieser Stelle das diesjährige Programm der größten Veranstaltung der Baumpflegebranche vorgestellt. Trotzdem wollen wir Ihnen mit dieser Baumpflege-Info spannende Interviews zur aktuellen Entwicklung und interessante Produktneuheiten rund um die Baumpflege ans Herz legen.

Unbedingt vormerken: 2022 finden die Deutschen Baumpflegetage vom 10. bis zum 12. Mai wie gewohnt in der Messe Augsburg statt. Wir freuen uns darauf!

Ihr

Jörg Fischer

Impressum

Verlag + Herausgeber:
Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH
Lothstraße 29, 80797 München
Tel. 089-12705-469, Fax 089-12705-84469

Geschäftsführung:
Christian Schmidt-Hamkens (Sprecher),
Helmut Brachtendorf, Günter Betz
Redaktion: Martin Steinfath, Jörg Fischer, Mirjam Kronschnabl-Ritz
Anzeigen: Martin Babel, Doris Guschl

Die Produktinfos der Aussteller beruhen auf Mitteilungen der Firmen



Ihr Geschenk zum Abo:
Rettungsmesser Rope Tooth

von Edelrid

Jetzt abonnieren und Geschenk sichern:
afz-derwald.de/abo

AFZ21AZBAUM11



Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH · Leserservice
Lothstr. 29, 80797 München · Tel. 089-12705-396 · Fax -586
E-Mail: leserservice.afz-derwald@dlv.de · afz-derwald.de

AFZ
DerWALD

WIR SIND STÄRKER DENN JE

#wearebatterypower

@josephinehedger

JOSEPHINE HEDGER Baumpflege-Profi, England

SPITZENLEISTUNG BIS IN DIE BAUMKRONE

Die neue HUSQVARNA Akku-Baumpflegesäge T540i XP® und Akku-Motorsäge 540i XP® begeistern durch ihre herausragende Schnittleistung, die vergleichbar ist mit einer 40 cm³ Profi Benzin-Motorsäge. Dank der perfekten Ergonomie, der hohen Sicherheit und dem Bedienkomfort sind diese hochwertigen Sägen ideal auch für anspruchsvolle Aufgaben – egal ob klassische Sägearbeiten oder herausfordernde Baumpflegeaufgaben in der Baumkrone.

Für Sie entwickelt. Entwickelt für **#newchainsawgeneration**



HUSQVARNA T540i XP®
UND HUSQVARNA 540i XP®


Husqvarna®

Ein Jahr Corona - wie geht es weiter?

Mit Fantasie und Effektivität durch die Krise

Wir leben inzwischen seit einem Jahr mit dem Coronavirus und die Pandemie hat unser aller Leben maßgeblich verändert. Für viele von uns zog bzw. zieht die Krise erhebliche Veränderungen nach sich. Wie gehen Baumpflegeunternehmen damit um? Wie geht es Fortbildungsstätten, wie der Forschung und Lehre, wie den Ämtern? Wir fragten nach, indem wir wissen wollten: Wie geht es Ihnen nach einem Jahr Corona und mit welchen Strategien, Ideen und Innovationen haben Sie sich in dieser Situation für die Zukunft gerüstet? Heraus kam ein Stimmungsbild der Branche.

Frank Rheinwald: Die Pandemie hat bis jetzt wirtschaftlich absolut keinen Einfluss gehabt. Kundenanfragen und Auftragsabwicklung sind zu den Vorjahren gleich geblieben. Da wir keine Änderung in wirtschaftlicher Sicht verspürt haben, richten sich alle Innovationen und Optimierungen auf die Felder Arbeitssi-

cherheit und Ergonomiezuwachs. Da wären die Einführung eines neuartigen Funksystems zur Baustellenkommunikation, eine Aufrüstung bei den Akkugeräten, der Ausbau der Hebebühnenarbeit und anderes. Lediglich der Umgang der Mitarbeiter untereinander hat sich durch die Abstandregelung der Pan-

demieverordnung in sofern geändert, dass bei Fahrten zur und von der Baustelle nur noch zwei Arbeiter mit Maske im Auto sitzen. Auch die morgendliche Einweisung findet unter diesen Gesichtspunkten statt.



Frank Rheinwald, Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung, leitet das Unternehmen „Baumpflege Reihmann“ in Wermelskirchen. Foto: Reihmann



Anna Gräß: Für die Nürnberger Schule brachte die Corona-Pandemie einige Schwierigkeiten mit sich. Es mussten schnell Lösungen her, um auf die neue Situation reagieren zu können. So haben wir ein neues Konzept auf die Beine gestellt, um auch während des Lockdowns zumindest einen Teil der Lehrgänge weiterführen zu können. Es wurden virtuelle Klassenräume erstellt, um einige Theoriekurse als Online-Seminare abhalten zu können. Die Webinare kamen bei den Teilnehmern so gut an, dass wir sie auch unabhängig von Lockdowns weiterführen werden. Um einen sicheren Präsenz-Kursbetrieb für Teilnehmer und Dozenten zu garantieren, musste in allen Räumen der Mindestabstand gewährleistet werden. So ließen sich Kurse mit großer Teilnehmerzahl auf zwei Räume aufteilen, die über eine Videoplattform vernetzt wurden. Dadurch verringerte sich die Anzahl der Räume derart, dass wir kurzerhand den Aufenthaltsraum zum Unterrichtsraum umfunktionierten.

... ARBEITSSICHERHEIT • RETTUNG • PSAGa • ARBORISTIK • SEILZUGANGSTECHNIK • ABSTURZSICHERUNG ...

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für Kletterausrüstungen, Höhensicherung, Arbeitssicherheit, Rettung, Arboristik, Seilzugangstechnik, PSAGa sowie Sonderlösungen. Schnell und kompetent dank vieler Jahren Erfahrung und einem großen Lager, gefüllt mit vielen Produkten namhafter Hersteller:

KLETTER-SPEZIAL-LADEN.DE



powered by



Ob über den KLETTER-SPEZIAL-LADEN.DE, per eMail oder am Telefon, wir sind für Sie da.



Blacksafe GmbH

Georg-Hardt-Straße 7 • 83624 Otterfing

T: 0049 (0) 8024 476635-0 • info@blacksafe.de • www.blacksafe.de

Frank Bechstein: Im laufenden Betrieb haben wir die Schutzmaßnahmen soweit wie möglich umgesetzt: Die Arbeitseinteilung fand nur noch mit den Vorarbeitern statt. Nach Möglichkeit wurde versucht, feste Teams zu installieren. Sämtliche Teamfahrzeuge haben wir mit Handwaschmitteln, Desinfektionsmitteln und Trinkwasser ausgestattet. Täglich haben wir desinfiziert sowie Masken und auch Selbsttests ausreichend zur Verfügung gestellt. Glücklicherweise arbeiten wir im Freien, sodass die Ansteckungsgefahr relativ gering ist. Wir hatten bis dato bei 25 Mitarbeitern keinen einzigen Corona-Fall.



Frank Bechstein ist Geschäftsführer der Frank Bechstein Baumpflege GmbH in Kriftel.

Foto: Martin Rottenkolber

Anfragen mittlerweile auch weniger.

Leider mussten wir unser allseits beliebtes „Rhein-Main-Baumforum“ im April 2020 und auch jetzt für 2021 absagen. Hier hatten wir jeweils etwa 300 Teilnehmer.



Im Jahr 2020 konnten wir uns über Auftragseingänge nicht beschweren. Jedoch stellen wir in diesem Jahr fest, das öffentliche Ausschreibungen bzw. Anfragen von öffentlichen Auftraggebern sehr zurückhaltend eingehen. Im Privatkundenbereich werden die

Elisabeth Morgenstern: Der Beginn der Corona-Krise bedeutete neben den Sorgen und Ängsten der Mitarbeiter für **Freeworker** vor allem Ungewissheit. Konkret haben wir mehr Homeoffice ermöglicht, Mitarbeitern mit Kindern dank flexibler Arbeitszeiten mehr Freiheit geschaffen und Masken für alle Mitarbeiter besorgt. Zugute kam uns in der Pandemie unser moderner, gepflegter Onlineshop, über den unsere Kunden schnell und komfortabel alles bekommen, was sie auf der Baustelle benötigen. Auch über unser Ladengeschäft bedienen wir dank Hygienekonzept und Click



& Collect Service weiterhin unsere Kunden.

Für uns als **Münchner Baumkletterschule** stellte die Pandemie eine ernsthafte Krise dar. Abgesagte Kurse bedeuteten nicht nur finanzielle Einbußen, sondern auch Mehraufwand. Trotzdem mussten wir zeitweise auf Kurzarbeit zurückgreifen. Für das Büroteam war es eine Herausforderung, das Gleichgewicht zwischen Kundenservice und Kurzarbeit zu finden. Zum Glück ist uns das aber gelungen und wir konnten im Verlauf der Krise dank gutem Hygienekonzept wieder Kurse abhalten – und so die Verluste eingrenzen.

Friedrich Drayer: Wir sind mit dem Fachhandel gut durchgekommen. Unsere Produkte aus dem Bereich Baumpflege und Forst sind weiterhin sehr gefragt. Positiv ausgewirkt haben sich unsere eigenen Produkte von treeSave, treeAustria und Tango, die einen großen Stellenwert in der Branche haben. Auch in Zukunft

stehen wieder Produktentwicklungen auf dem Plan. Als Schwarzwälder Ideenschmiede ist DRAYER weltweit anerkannt und erfolgreich.

Mit der Kletterschule arborfaktur war es deutlich schwieriger. Wir haben unsere Hygienekonzepte immer wieder an die jeweilige Situation angepasst. Trotzdem mussten leider viele Kurse verschoben oder abgesagt werden. Uns ist wichtig, trotz der Abstandsregeln eine gute Betreuung der Teilnehmer zu garantieren. Für die Zukunft versuchen wir unser Kursprogramm noch breiter aufzustellen.



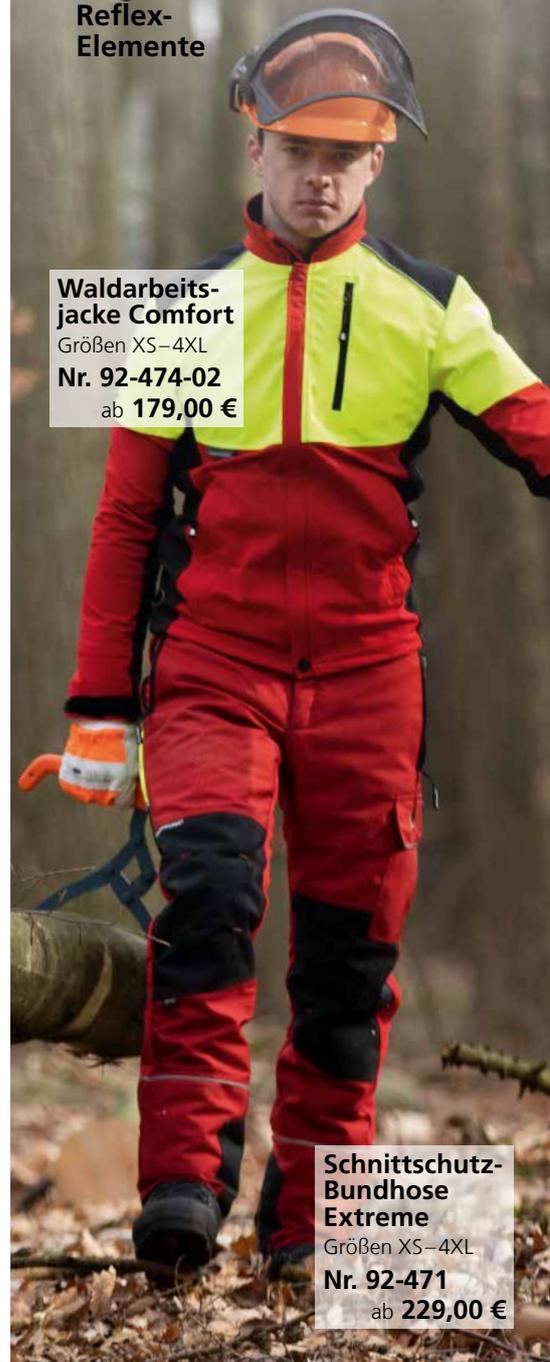
Friedrich Drayer, Chef des Unternehmens Drayer, wies bei den Deutschen Baumpflegeetagen 2019 stolz auf das 25-jährige Jubiläum seiner Firma hin.

Foto: M. Steinfath



Die ultimative Schnittschutzkleidung

- schmutz- und abriebfestes Obermaterial
- flexibles Stretchmaterial bietet sehr gute Beweglichkeit
- eingesetzte Reflex-Elemente



**Waldarbeits-
jacke Comfort**
Größen XS–4XL
Nr. 92-474-02
ab 179,00 €

**Schnittschutz-
Bundhose
Extreme**
Größen XS–4XL
Nr. 92-471
ab 229,00 €



Prof. Dr. Andreas Roloff leitete bis März 2021 das Institut für Forstbotanik und Forstzoologie der Technischen Universität Dresden.

Foto: M. Steinfath

Andreas Roloff:

Ich empfinde die Situation als zunehmend nervig. Lehre ohne Präsenz ist nur zweit- oder drittklassig. Prüfungen sollen möglichst online sein. Das ist für mich aber nicht akzeptabel und ich mache sie mit Mindestabständen unter strengsten Hygieneregeln in Präsenz in allen Tharandter Hör-

sälen gleichzeitig – bei 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht ganz einfach.

Innovativ ist sicher die komplette Aufarbeitung aller Lehrveranstaltungen als Onlinematerial. Davon kann man einiges auch „hinterher“ weiter gebrauchen, aber auf keinen Fall wird viel davon auf Dauer auf online umgestellt. Meetings, Konferenzen und Dienstberatungen finden digital statt. Davon wird etliches so weiterlaufen und man spart enorm Zeit und Kosten. Allerdings ist auch das nicht vergleichbar zu Präsenz und die Ergebnisse sind dann teilweise andere, als sie es mit einem realen interaktiven Diskussionsprozess geworden wären.

Peter Klug: Dinge im täglichen Ablauf sind etwas „langsamer“ geworden, nicht selten sind Mitarbeiter von Ämtern im Homeoffice. Da sind dann nicht immer alle Dinge gleich zur Hand. Unsere Seminare waren vor allem im ersten Halbjahr 2020 nicht mehr durchzuführen. Ansonsten haben wir fast „normal“ weiterarbeiten können. Bei Baumkontrollen gab es keine Beschränkungen. Auch Beratungen vor Ort waren kein Thema. Eingehende Untersuchungen, etc. konnten problemlos erledigt werden.

In der Weiterbildung haben wir vermehrt Praxistage durchgeführt, die ausschließlich im Freien stattgefunden haben. Bei diesen gab es auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gute Rückmeldungen. Alle sonstigen Arbeiten können durchgeführt werden.



Peter Klug, Diplom-Forstwirt, ist ö.b.v. Sachverständiger für Baumpflege - Verkehrssicherheit von Bäumen - Gehölzwertermittlung und Inhaber der Firma arbus (www.arbus.de).

Foto: arbus.de

Jan Rahmann: Bei uns hat es glücklicherweise bisher keinen Corona-Fall gegeben. Dennoch mussten wir uns gehörig umstellen. Die Mitarbeiter fahren z. B. in getrennten Autos und arbeiten auf Abstand. Unser Büroteam haben wir in zwei Schichten eingeteilt, nicht zuletzt, um die massiven Probleme der Kinderbetreuung bei den Kollegen zu lösen und um im Fall eines positiven Corona-Befunds die durchgängige Besetzung des Büros gewährleisten zu können. Dadurch waren wir immer von 6 bis 20 Uhr erreichbar, was gut bei den Kunden ankam.

Die Auftragslage war und ist grundsätzlich positiv, v. a. zu Anfang der Krise.

Aufträge von Privatkunden sind mit der Zeit aber weniger geworden. Anders sieht es von öffentlicher Seite aus: Hier bekommen wir konstant viele Aufträge. Problematisch ist aber die Vorbereitung. Viele Ämter sind wegen Corona unterbesetzt und kommen mit den Genehmigungsverfahren nicht hinterher.



Jan Rahmann ist Geschäftsführer der Baumpflege Rahmann GmbH & Co. KG in Frankfurt am Main.

Foto: Fachverband geprüfter

Baumpfleger e.V.



Patricia Besel, Dipl. Forstwirtin Univ., ist Vorstand der Baumgenossen eG.

Foto: P. Besel

Patricia Besel: Im Corona-Lockdown 2020 konnten wir natürlich keine Präsenzveranstaltungen durchführen. Regelrecht absagen mussten wir aber kaum Kurse. An dieser Stelle auch ein dickes Lob an unsere Kunden. Nicht nur, dass sie uns die Treue gehalten haben. Wir haben auch viel Verständnis und Unterstützung erfahren. Zugute kam uns, dass wir uns von der Orga her schon vor einigen Jahren für eine Cloudlösung entschieden hatten. Dadurch konnten wir schnell ins Homeoffice wechseln und die Kursvorbereitung und -organisation lief glatt weiter.

Was die Kursdurchführung anbelangt, wurde uns schnell klar, dass wir hier neue Wege gehen müssen. Nach interner Testung hatte dann Anfang Mai 2020 unser erster reiner online-FAW-Lehrgang in NRW Premiere. Nach positiver Rückmeldung von Teilnehmern bieten wir dies auch für andere Kurse anzubieten. Gerade passen wir

unser Konzept für den Lehrgang „Geprüfte/r Fachagrarwirt/in Baumpflege/Bachelor Professional“ an die neuen Prüfungsordnung an.

Andreas Schulz: Die betrieblichen Corona-Schutzmaßnahmen haben sich mittlerweile etabliert und stellen objektiv betrachtet kein wesentliches Arbeitshindernis dar. Anzuführen ist hier insbesondere das ständige Tragen der FFP-Masken bei einer Unterschreitung des Mindestabstands, z. B. in Fahrzeugen und bei Einweisungen in Baustellen, Maschinen und Geräte. Ein Team besteht je nach Arbeitsauftrag aus zwei bis vier Baumpflegerinnen, die mindestens mit einer Hubarbeitsbühne und einem Entsorgungsfahrzeug herausfahren. Somit sind eigentlich nie mehr als zwei Personen gleichzeitig in

einem Fahrzeug. Die Baumkontrolle hat sich zurzeit so organisiert, dass die Kontrollierenden überwiegend dezentral direkt in ihrem Kontrollrevier ihren Dienst beginnen und beenden.

Für den administrativen Bereich haben sich hingegen nahezu alle Arbeitsabläufe verändert. Aus der gemeinsamen Nutzung eines 3er-Büros, wurde eine Einzelnutzung in Präsenz und Verlagerung ins Homeoffice. Durch die exzellente EDV-Anbindung ist das problemlos möglich.



Andreas Schulz ist Bereichsleiter der Baumunterhaltung im Aachener Stadtbetrieb der Stadt Aachen.

Foto: A. Schulz



„Wir konzentrieren uns jetzt auf den Neustart 2022“

Auch die Deutschen Baumpflegetage waren und sind leidlich von der Corona-Situation betroffen: Im letzten Jahr kam kurz vor der Tagung der Shutdown, in diesem Frühjahr sind noch immer keine größeren Veranstaltungen möglich. Wir fragten den Veranstalter Prof. Dr. Dirk Dujesiefken zur aktuellen Lage.



Herr Dujesiefken, zwei Jahre ohne die Deutschen Baumpflegetage – wie geht es Ihnen damit?

Dujesiefken: Zwei Tagungen vorzubereiten und wieder absagen zu müssen, das ist Frust pur! Das kann man nicht anders beschreiben. Die Planungen und Vorbereitungen für die Tagungen waren im vollen Gange. Sie jeweils wieder rückabzuwickeln bereitet uns einen erheblichen Arbeitsaufwand.

Gleichzeitig bleiben die Einnahmen bei null. Für eine ausgefallene Veranstaltung kann man keinem eine Rechnung schreiben.

Aber der Staat hilft doch. Oder nicht?

Dujesiefken: Das gesamte Veranstaltungsgewerbe ist bislang weitgehend vergessen worden. Im letzten Jahr haben die staatlichen Hilfen nur einen Bruchteil unserer Kosten abgedeckt. Inzwischen werden bessere Hilfsprogramme aufgelegt, z.B. auch für die Digitalisierung. Diese wollen wir nutzen, beispielsweise für ein neues Buchungssystem und den reibungslosen Ablauf während der Veranstaltung.

Wird es dann auch ein digitales Angebot geben, also Webinare oder Onlineseminare?

Dujesiefken: Diese Frage haben wir tatsächlich mehrfach diskutiert. Digital ist ja inzwischen viel möglich. Jedoch kann das eine das andere nicht ersetzen. Uns sind der Praxisbezug und die persönlichen Begegnungen sehr wichtig. Die Fachkollegen wollen sich wiedersehen und den fachlichen Austausch pflegen. Unser Konzept ist es, dies wieder möglich zu machen.

Gleichwohl müssen Sie das auch finanzieren. Denken Sie dabei auch an finanzstarke Partner oder Sponsoren?

Dujesiefken: Wichtig ist uns, dass die Tagung unabhängig bleibt, d. h., dass wir finanziell auf eigenen Beinen stehen und dass alle Ausgaben ausschließlich über die Einnahmen gedeckt werden.



Foto: M. Steinlath

Prof. Dr. Dirk Dujesiefken

Es gibt keine Sponsoren und auch keine anderen Einflussnahmen von außen, die auf die Tagung einwirken. Diese Unabhängigkeit halten wir ganz hoch. Das soll so bleiben.

Haben Sie bei all dem Corona-Bedingten Frust auch einmal an ein Aufgeben gedacht?

Dujesiefken: In keinem Moment! Die Deutschen Baumpflegetage gibt es seit über 25 Jahren. Da gab es immer wieder mal schwierige Pha-

sen. Die derzeitigen Schwierigkeiten bekommen wir in den Griff. Unser Ziel ist, dass die Baumpflegetage in Augsburg auch in den kommenden Jahrzehnten die zentrale Veranstaltung für die Branche bleiben. Wir konzentrieren uns jetzt auf den Neustart in 2022.

Was heißt das konkret? Worauf können sich die Teilnehmer 2022 freuen?

Dujesiefken: In der Planung haben wir verschiedene aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt soll der Umgang mit Straßenbäumen und Alleen sein. Weiterhin geht es um Trockenstress und Baumkrankheiten sowie um Wurzelraum- und Baumkontrolle. Auf dem Gebiet der SKT haben wir sehr viele Themen. In Kürze wollen wir diskutieren, wie wir die praktischen Vorführungen möglich machen können. Wir hoffen, dass wir 2022 wieder ganz normal zusammenkommen können im Kletterforum, in den Fachvorträgen und im Messebereich.

Herr Dujesiefken, vielen Dank für das Gespräch.

Neuer Termin für die Deutschen Baumpflegetage: 10. bis 12. Mai 2022

Aufgrund von Terminkollisionen bei der Messe Augsburg finden die Deutschen Baumpflegetage – anders als zunächst angekündigt – nun vom 10. bis 12. Mai 2022 in Augsburg statt.

Forum Baumpflege

FASSON-SCHNITT?

Nur mit Gütezeichen!



Exakte Bestandserfassung mit GIS-Empfänger

Urbanes Baummanagement mit GNSS

Professionelles Baummanagement erfordert eine exakte Bestandserfassung. Das Unternehmen TreeConsult setzt deshalb auf die Positionsbestimmung über das globale Navigations satellitensystem (GNSS) und nutzt dafür den PPM 10xx GNSS Sensor.

Die PPM Precise Position Management GmbH ist ein führendes Handels-, Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen für GPS- und GNSS-Lösungen. Der mobile GIS-Empfänger PPM 10xx GNSS Sensor des Herstellers PPM sei nicht nur leicht und handlich, sondern selbst unter belaubten Bäumen absolut präzise, so TreeConsult. Erk Brudi, Geschäftspartner der TreeConsult und zuständig für den Geschäftsbereich Baummanagement, ist froh, damit endlich eine praktikable Lösung gefunden zu haben. Mit seinen Abmessungen von 10x5x3 cm und einem Gewicht von 130 g hat

der PPM 10xx GNSS Sensor die Arbeit buchstäblich erleichtert. Auch die Handhabung sei einfach: Der Mehrfrequenz-RTK-Empfänger

verfügt über eine Helix-Antenne und unterstützt damit alle GNSS-Systeme (GPS, GLO-NASS, GALILEIO, BEIDOU) mit annähernd allen Frequenzen. Über einen USB-Anschluss können Anwender das Gerät mit jedem Tablet oder Smartphone verbinden, über das sich anschließend die Messungen durchführen lassen. Positionsdaten, die der PPM 10XX GNSS Sensor erfasst, werden automatisch in das Programm „isiman“ für Baummanagement und Baumkontrolle übertragen, das TreeConsult extra für diesen Zweck entwickelt hat.

Foto: PPM Precise Position Management GmbH



Infos/Kontakt: Brudi & Partner TreeConsult, Berengariastr. 9, 82131 Gauting; Tel. 089-752150; info@tree-consult.org; www.tree-consult.org.

Der mobile GIS-Empfänger PPM 10xx GNSS Sensor des Herstellers PPM GmbH.

Die Software GreenSpaces bietet einen umfassenden Überblick über alle Kontrollen und Maßnahmen zur Instandhaltung rund um städtische Grünflächen.



Foto: Bott

Verwaltung städtischer Grünanlagen

Software GreenSpaces von Bott

GreenSpaces ist eine integrierte und georeferenzierte Plattform für die Verwaltung, Pflege und Dokumentation von Grünflächen. Derzeit wird die Software von über 200 europäischen Städten für die Verwaltung der Grünanlagen eingesetzt. Über eine Webanwendung und eine mobile App können alle Mitarbeiter auf die relevanten Daten zugreifen und sie vor Ort aktualisieren. Grünobjekte, Stadtmobiliar und vieles mehr können ebenfalls verwaltet werden. Das Lizenzmodell ermöglicht es beliebig vielen Benutzern, nach Bedarf zu konfigurieren.

Infos/Kontakt: BOTT Fachtechnik fürs Grün Peter Bott

Birkenstraße 9, 77815 Bühl

Tel.: 0170-9211480

info@bott-gruen.de, www.bott-gruen.de



Leichtere Handhabung

Baumkataster Version 4 von Baumsicht

Das Baumkataster von Baumsicht gibt es jetzt in der neuen vierten Version mit verbessertem Bedienkonzept. Das bedeutet, es muss weniger gescrollt werden. Schäden und Maßnahmen können nun durch Ankreuzen ausgewählt werden. Die Basisversion ist laut Hersteller vor allem für kleine Baumzahlen geeignet. Die Pro-Version sei für die komplette Baumverwaltung und für große Bestände geeignet. Eine kostenlose Demo-Version ist ebenfalls verfügbar. Das Baumkataster läuft auch auf Smartphones mit Android und auf iPhones



Foto: Baumsicht

Mit dem Baumsicht-Baumkataster können Bäume digital erfasst und verwaltet werden. Die Bedienung ist laut Hersteller einfach gehalten.

und iPads. Die Seminare von Baumsicht werden ab jetzt auch am neuen Firmensitz im Allgäu angeboten.



Baumsicht

Infos/Kontakt: Baumsicht

Hauptstraße 1, 87651 Bidingen

Tel.: 015678-722533

mail@baumsicht.de, www.baumsicht.de

iSiWebGIS Baumkontroll-App mit GPS Empfänger von ppm

App speziell für den Außendienst

Die RIWA GmbH hat in Zusammenarbeit mit Baumprofis die Baumkontroll-App iSiWebGIS speziell für den Einsatz im Außendienst entwickelt. Hiermit sollen Daten direkt am Baum erfasst werden können. Die App beinhaltet verschiedenste Dokumentationsmöglichkeiten und überzeugt laut Hersteller durch eine optionale GPS-unterstützte Baumaufnahme. Hierzu muss der GPS-Empfänger der Firma ppm unter das Tablet geklippt werden. Die Baumdaten samt Bildern werden auf Knopf-

druck online ins iSiWebGIS Baummanagement im Büro übertragen, wo die Baumdaten ausgewertet werden können.

**Infos/Kontakt: RIWA GmbH,
An der Neumühle 5, 87700 Memmingen,
Tel: 08331-92720, news@riwa-gis.de,
www.isiwebgis.de; www.riwa.de**

iSiWebGIS



Foto: RIWA

Die iSiWebGIS-App wurde speziell für die Baumkontrolle in der Praxis entwickelt.

Digitale Baumkontrollen mit der App „EineStadt“

Chip am Baum speichert Daten



Der jeweilige Chip am Baum kann eingescannt werden.

Foto: EineStadt

Die App „EineStadt“ vereinfacht Städten die Verwaltung von Bäumen und Grünanlagen. Ein digitales Baumkataster, die Möglichkeit zur Arbeitsdokumentation und eine integrierte Erinnerungsfunktion bei anstehenden Kontrollen sind in der App enthalten. Sämtliche Infos und GPS-Daten sind digital gespeichert. Dokumentationen können online hinterlegt werden.

**Infos/Kontakt: EineStadt GmbH, Werner-Haas-Str. 13,
86153 Augsburg, Tel.: 0170-1911531, sebastian.seitz@einestadt.com, www.einestadt.com**

App erleichtert die Zusammenarbeit

Digitale Baumkontrolle

Das webbasierte System ImmoSpector tree von map topomatik zur Pflege und Kontrolle von Bäumen ist vielfältig und mit seiner App gleichzeitig simpel in der Anwendung. Alle Akteure haben mit der App durch die Liegenschaftsverwaltung Zugang zu ihren jeweiligen Bereichen und können miteinander kommunizieren. Auch externe Dienstleister müssen keine Lizenzgebühren zahlen, da sie als Akteure in das Tool eingepflegt werden. Somit wird die Zusammenarbeit erleichtert. ImmoSpector tree funktioniert auf jedem Endgerät.

immospector tree

Infos/Kontakt: map topomatik GmbH & Co. KG, Eggerstedtstraße 13, 22765 Hamburg, Tel.: 040-39900088, info@map-network.de, www.map-topomatik.de



Foto: map topomatik

Das Angebot der Software beinhaltet laut Hersteller einen intensiven Austausch mit dem Kunden.

Zielgerichtete Auswertung der Daten

Datenschutz des Baumkatasters heben

Seit vielen Jahren betreut Treeconsult Brudi & Partner digitale Baumkataster für Kommunen und andere Liegenschaftsverwaltungen mit dem Fokus auf der Verkehrssicherheit und einem effizienten Maßnahmenmanagement. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen werden die terrestrisch erhobenen und laut Hersteller sehr genauen Daten zur Abschätzung ökologischer Leistungen des urbanen Baumbestands ausgewertet. So erhöhen sich für den Auftraggeber der Nutzen und die Aussagekraft des eigenen Baumkatasters.

**Infos/Kontakt: Adrienne Akontz, Brudi & Partner, TreeConsult,
Berengariastraße 9, 82131 Gauting
Tel.: 089-752150, Fax: 089-7591217
www.tree-consult.org**

TREECONSULT
BRUDI & PARTNER



Baumsicht

5% Keine-Messe-Rabatt Gutscheincode afz2021

Fünf Prozent Rabatt, einmal pro Kunde einlösbar, nur im Onlineshop unter baumsicht.de/afz2021
Gültig bis 30.06.2021. Es gelten die Bedingungen für Aktionsgutscheine unter Punkt 10 unserer AGB.



Druckluft lockert Erdreich

Bodenbelüftungs- und Injektionstechnik von Vogt

Die Baugerätefirma Vogt GmbH bietet verschiedene Bodenbelüftungs- und Injektionstechniken an, um so mit Druckluft stark verdichtetes Erdreich zu lockern. Durch die Druckluft entstehen kleine Hohlräume, die für den Wasser- und Lufthaushalt entscheidend sind. Diese Aulockerung ist laut Vogt wichtig, um das Baumwachstum voranzutreiben, da durch verdichtetes Erdreich kaum Wasser gelangen kann und so das Wurzelwachstum gehemmt ist.

VOGT® Infos/Kontakt: VOGT Baugeräte GmbH
 Industriestraße 39, 95466 Weidenberg,
 GeoTec Tel.: 09278-774-33-0, www.vogt-tec.de



Das Bodenbelüftungsgerät soll verdichtetes Erdreich lockern, um so das gehemmte Wurzelwachstum wieder anzuregen.

Foto: Vogt GmbH

Auch als Anwuchshilfe

Vitalisierende Pflanzenkur von Waldleben

Das Spritz- und Gießmittel der Firma Waldleben gilt als vitalisierende Pflanzenkur, die eine Doppelwirkung auf Pflanze und Boden hat. So wird laut Hersteller das gesunde Wurzel- und Pflanzenwachstum verbessert. Das Mittel stärkt das mikrobielle Bodenleben und fördert gleichzeitig das biologische Gleichgewicht im pflanzlichen Organismus. Waldleben wird laut Hersteller auch als Anwuchshilfe bei Großbaumverpflanzungen und Neuanpflanzungen eingesetzt. Die Gebinde sind in Größen von 0,5 bis 20 l erhältlich. Großgebilde gibt es auf Anfrage.



Infos/Kontakt: Waldleben GbR,
 Pestalozzistraße 57,
 25421 Pinneberg
 Tel.: 04101-5957951
mail@waldleben.eu
www.waldleben.eu



Foto: Waldleben

Die vitalisierende Pflanzenkur von Waldleben GbR schützt in einer Doppelwirkung Pflanze und Wurzel.

Kursangebot an mehreren Standorten

Fortbildung zum zertifizierten Umweltbaubegleiter

Seit August 2020 bietet die Nürnberger Schule den Lehrgang zum zertifizierten Umweltbaubegleiter (UBB) an. Vermittelt werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen und alle Aufgaben eines Umweltbaubegleiters bei einem Bauvorhaben. Aufbauen wird dies auf bereits vorhandenen Kenntnissen im Bereich Umweltschutz und Baurecht. Weiter besteht die Möglichkeit, die Zusatzqualifikation baumfachliche Baubegleitung zu erlangen. Sie soll vor allem den Schutz von Bäumen bei Bauvor-



haben gewährleisten. Der Kurs wird in Altdorf bei Nürnberg, aber auch in Hamburg und Köln angeboten.

Infos/Kontakt: Nürnberger Schule, Lochmannshof 1, 90518 Altdorf bei Nürnberg, Tel.: 09187-907335-30, Fax: 09187-907335-99, info@nuernbergerschule.de, www.nuernbergerschule.de



DYLOGOS

Standardisierte Baumkontrolle mit Dylogos Arbor

Auf Basis von FLL und QTRA Richtlinien

Kontaktdaten

Dylogos ■ info@dylogos.eu ■ www.pifdl.eu

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firma

Waldleben GbR

Pestalozzistr. 57
 25421 Pinneberg
 Telefon: 04101-5 95 79 51
 Telefax: 04101-5 95 79 56
 E-Mail: mail@waldleben.eu
<http://www.waldleben.eu/>



Wenn Sie an den Angeboten dieses Unternehmens interessiert sein sollten, Ihre Zeitschrift aber keine Beilage mehr enthält, wenden Sie sich bitte an dieses Unternehmen. Gerne wird man Ihnen die Unterlagen zuschicken.

Bewässerung von urbanen Bäumen

Verschiedene Produkte zum Baumschutz

Funke Kunststoffe hat sich des zunehmenden Bewässerungsproblems in Großstädten angenommen und einen eigenen Anwendungsbereich zum Thema Baumschutz und Regenwasserbewirtschaftung aufgestellt. Zur Auswahl stehen unterschiedliche Produkte, die sich einzeln anwenden, aber auch kombinieren lassen. Technische Hilfsmittel wie der Baumwurzelbelüfter, der Baumbewässerungswinkel, der Gießring, der D-Raintank 3000 oder die D-Rainclean-Sickermulde helfen laut Hersteller dem urbanen Grün, Dürreperioden zu überstehen. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten bei Neuanpflanzungen, aber auch im Einsatz in vorhandenen Beständen zeigt die Broschüre „Sichere und zukunftsfähige Versorgung von Straßenbäumen – Lösungen für ein lebensfähiges urbanes Grün“, die ab Frühjahr 2021 bei Funke erhältlich sein wird.



**Infos/Kontakt: Funke Kunststoffe GmbH,
Siegenbeckstr. 15, 59071 Hamm-Uentrop,
Tel.: 02388-30710, Fax: 02388-30717550,
info@funkegruppe.de www.funkegruppe.de**



Foto: Funke Kunststoffe

Angesichts sich wandelnder klimatischer Rahmenbedingungen gilt es, die Baumstandorte zu optimieren, z. B. mit Baumwurzelbelüftern und D-Rainclean-Sickermulden von Funke. Die Wasserzufuhr zum Wurzelballen erfolgt über ein Teilsickerrohr.

Erhöhtes Wasserspeichervolumen

TerraCottem verbessert Böden

TerraCottem Arbor ist eine Anwuchs- und Überlebenshilfe für Baum- und Gehölzpflanzungen der Firma TerraCottem. Das Produkt besteht aus Wasserspeichergranulaten, die ein höheres Wasserspeichervolumen im Boden besitzen und laut Hersteller zudem Nährstoffe anlagern. Bis zu 95 % soll das Wasser dann für die Pflanzen verfügbar sein. 100 g TerraCottem haben eine Wasserspeicherkapazität von 8 l Wasser. Somit steht dem Gehölz wesentlich länger Wasser zur Verfügung. Im Produkt sind auch Wurzelwachstumsaktivatoren enthalten, die für eine gute und schnelle Durchwurzelung sorgen sollen. Die Wasserspeicher sind ökologisch und daher langfristig komplett abbaubar. Der Vertrieb erfolgt über ein Großhändlernetz.



Foto: Pflanzenschutzamt Berlin

Praxisbeispiel aus Berlin-Neukölln: Pflanzung eines Alnus Cordata im April in Substrat mit TerraCottem vermischt. Sechs Monate später erfolgte ein Austausch des Baumes, wegen Rindenbeschädigung. Auffällig war die extrem gute Wurzelentwicklung nur sechs Monaten nach der Pflanzung.



**Infos/Kontakt: TerraCottem,
Otto-Kemper-Ring 55, 46397 Bocholt,
g.busshoff@terracottem.de
Tel.: 02871-2392270, www.terracottem.de**



Das Portal für die Forstbranche.



7347_LK



FACHHANDEL FÜR BAUMPFLEGE UND SEILKLETTERTECHNIK

climb up high!

Schnittschutzkleidung und mehr!



shop.freeworker.de

Technische Beratung:
+49 (0) 8105 – 27 27 210

Bestell- und Kundenservice:
+49 (0) 8105 – 27 27 27



Abgesichert rund um den Baum

Spezialversicherung HAVA Kassel

Die Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt (HAVA) Kassel ist eine Spezialversicherung, die alle Belange rund um das Thema Baum bearbeitet. Zusätzlich wird über die Betriebshaftpflicht auch der Sach- und Personenschaden mit abgedeckt. Auch die Bereiche Privathaftpflicht, Tierhalterhaftpflicht und Amtshaftpflicht sind versicherbar. Neben Baumpflege und Baumkontrolle können auch falsche Taxationen, die bei der Gehölbewertung entstehen können, mitversichert werden. Im Gutachterbereich sind zudem die Gebiete Artenschutz und ökologische Baubegleitung in den Versicherungsschutz integrierbar. Auch Kletterkurse oder kleinere Veranstaltungen und der Einsatz von Drohnen bis 4 kg sind abgesichert.



Infos/Kontakt: HAVA Kassel
Falderbaumstraße 41, 34123 Kassel
Tel.: 0561-50656800
www.hava-kassel.de

Die HAVA Kassel ist eine Spezialhaftpflichtversicherung für den Gartenbau und alle Belange rund um das Thema Baum.

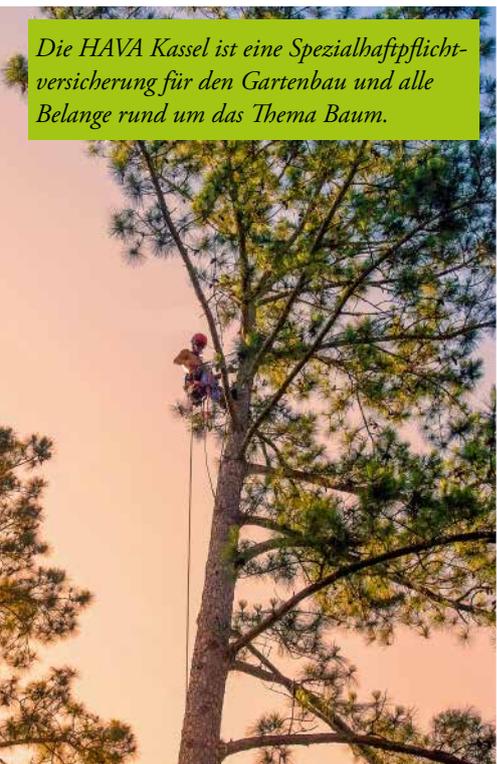


Foto: HAVA Kassel

Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e. V.

Lehrangebote zur Arboristik und Baumpflege

Die Berliner Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik (LVGA) e. V. gehört zu den größten Bildungszentren der grünen Branche in Deutschland. Jährlich bietet sie über 100 Seminare an, die den Fachbereich Baumpflege und Arboristik abdecken. Weiterbildungen vom Fachagrarwirt für Baumpflege/Baumsanierung bis hin zum European Tree Worker (ETW) sind möglich. Weiterhin werden Seminare u. a. zum Obstbaumwart, zum Baumschutz auf Baustellen und viele weitere Themen angeboten. Die Lehrveranstaltungen werden von einem qualifizierten Team übernommen. Ebenso stehen während der Ausbildung Übungsflächen zur Verfügung.



Foto: LVGA

Die LVGA e.V. vereint die theoretische und praktische Ausbildung auf einer Fläche.

Infos/Kontakt: Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V. (LVGA), Peter-Lenné-Weg 1, 14979 Großbeeren, Tel.: 033701-229725 bzw. 0, Fax: 033701-229720, mobil: 0176-34662567, otepa@lvga-bb.de, www.lvga-bb.de

Wirksam gegen Eichenprozessionsspinner

Abbaubares Fixiermittel

Catefix ist ein insektizidfreies Fixierungsmittel der Firma Grube KG gegen die Raupen des Eichenprozessionsspinners. Das Mittel verklebt die Brennhaare der Raupen, die beim Menschen zu gefährlichen Haut- und Atemwegsreizungen führen. Das Mittel wirkt laut Hersteller rein physikalisch und lässt sich mit handelsüblichen Sprühgeräten aufbringen. Nach dem Aushärten können die Nester im Ganzen entfernt werden. Alternativ ist das Belassen am Baum möglich, da Catefix vollständig biologisch abbaubar ist. Es wurde laut Hersteller weder als Pflanzenschutzmittel noch als Biozid eingestuft. Erhältlich ist es ab sofort.



Infos/Kontakt: Grube KG,
Hützeler Damm 38,
29646 Bispingen,
Tel.: 05194-9000,
Fax: 05194-900-270,
info@grube.de,
www.grube.de



Foto: Grube

Das Fixiermittel härtet nach dem Anbringen vollständig aus. Somit können die Nester als Ganzes entfernt werden.

Jubiläumsausgabe Taschenkalender

Baumschule feiert 130 Jahre

Die Baumschule Ley in Meckenheim feiert in diesem Jahr das 130. Firmenjubiläum. Mittlerweile gehört Ley zu einem der führenden Produktionsstandorte für Laub- und Obstgehölze sowie Alleebäume. Laut der Institution selbst steht als oberstes Ziel die Kultivierung von Bäumen und Sträuchern in bester Qualität. gesichert durch eigene Vermehrung. Ihr breites Produktportfolio ist in der Jubiläumsausgabe Ley's Grüner Taschenkalender 2021 enthalten. Das Nachschlagewerk ist im praktischen Taschenformat erhältlich und enthält praxisnahe Informationen zu Klima- und Zukunftsbäumen sowie zu Insektennährgehölzen.



Das Nachschlagewerk der Baumschule Ley enthält praktische Informationen zu Zukunfts- und Klimabäumen.

Infos/Kontakt: Wilhelm Ley GmbH Baumschulen,
Baumschulenweg 20,
53340 Meckenheim,
Tel.: 02225-91440,
www.ley-baumschule.de



Foto: Baumschule Ley

Biologische Vielfalt gestalten

Erhalt von Großbäumen

Eine nachhaltige Methode, um Bäume zu erhalten, bieten seit 50 Jahren die Großbaumverpflanzungsspezialisten der Firma Opitz. Die Firma übernimmt die Begründung von Neubaugebieten oder Straßenzügen, die Anlage

urbaner Baumhaine, das Verpflanzen wegen baulicher Erweiterungsmaßnahmen auf öffentlichem oder privatem Grund sowie beratende Tätigkeiten im Vorfeld.



Infos/Kontakt: Opitz GmbH & Co. KG, Großbaumverpflanzung, Industriepark 1, 91180 Heideck, Tel.: 09177-49020, Fax: 09177-4902-30, info@opitz-international.de, www.opitz-international.de

Foto: Opitz



Der Erhalt von Großbäumen ist in Zeiten des Klimawandels besonders wichtig.

Leicht, einfach, reduziert auf das Wesentliche

BLACKSAFE TIMBER-Gurt für die Baumpflege

Die Blacksafe GmbH hat mit dem Blacksafe Timber einen vielseitig einsetzbaren Gurt geschaffen. Durch das Sliding-Ring-System ist er für die unterschiedlichsten Bereiche einsetzbar. Die „Bridge“, die Verbindung der beiden Beinschlaufen, kann laut Hersteller bei Bedarf ausgetauscht werden. Der Gurt enthält vier Materialschlaufen, zwei vernähte Metallringe und kleine Ösen zur Fixierung von Hilfsmitteln. So gibt es viele Möglichkeiten für das Management der Ausrüstung während des Einsatzes im Baum.



Foto: Blacksafe GmbH

Der Gurt ist leicht gehalten und daher gut für die schwierigen Arbeiten im Baum geeignet.



Infos/Kontakt: Blacksafe GmbH
Georg-Hardt-Straße 7, 83624 Otterfing,
Tel.: 08024-4766350, info@blacksafe.de,
www.blacksafe.de

Foto: Drayer Fachhandel

Der Baumklettergurt treeAustria hat bei Drayer eine lange Geschichte und wurde ständig weiterentwickelt.



Baumklettergurt mit langer Geschichte

TreeAustria Pro kommt

1998 wurde der erste treeAustria, ein Baumklettergurt, von Drayer entwickelt. Nun kommt bald der treeAustria Pro auf den Markt. Er soll in Sachen Funktionalität und Qualität noch besser als seine Vorgänger sein. Die Entwicklung des neuen Baumklettergurts ist schon in der letzten Phase.

Infos/Kontakt: DRAYER eK, In den Engematten 3, 79286 Glottertal, Tel.: 07684-90790729, shop@drayer.de, www.drayer.de



50 / 75 PS



96 l/min
300 bar



mechanische
Zapfwelle



4x prop.
2x s/w



72 kN
110 m



Ferngesteuerter Geräteträger Moritz

Der Moritz ist DER multifunktional einsetzbare Geräteträger für die Forstwirtschaft und Landschaftspflege. Die zweite Generation spielt technisch in einer neuen Liga.



www.pfanzelt.com

